

RM Schneider stellt den Antrag der Gruppe Bündnis 90/DIE GRÜNEN/DIELINKE vor und hebt in ihrer Argumentation am Wettbewerb teilzunehmen, besonders den Austausch von Informationen und Ideen zum Erhalte der biologischen Vielfalt im Siedlungsbereich hervor, auch wenn Schortens gerade erst am Anfang der Bemühungen zur Verbesserung der biologischen Vielfalt steht.

Alle teilnehmenden Kommunen beweisen bereits mit der Teilnahme, dass sie das Thema Biodiversität angehen. Der Wettbewerb wird von der Deutschen Umwelthilfe mit einem Preisgeld von 50.000 Euro in unterschiedlichen Kategorien ausgelobt und endet am 31. Oktober 2010. Er besteht im Wesentlichen aus einem Fragebogen, was in der Kommune bereits unternommen wird. Eine Kommune mit einem herausragenden kommunalen Projekt im Bereich Natur in der Stadt erhält ein besonderes Preisgeld in der Höhe von 5.000 Euro.

TA Kowarsch weist in diesem Zusammenhang auch auf die Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung von Natur und Landschaft in Schortens hin, die in der Fortschreibung des Landschaftsplanes bereits formuliert sind.

Nach einer kurzen Diskussion, in der RM König auch noch einmal feststellt, dass es ja im Wesentlichen um eine Ideenbörse geht und um keine Festlegung eines Maßnahmenprogramms mit finanziellen Verpflichtungen, wird der folgende Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen:

Der VA möge beschließen:

Die Stadt Schortens beteiligt sich am Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ 2010 der Deutschen Umwelthilfe.